



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!

ZUR PERSON

Fachbereich: **Philosophische Fakultät I**
Studienfach: **Anthropologie**
Heimathochschule: **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**
Nationalität: **Deutsch / Russisch**
Praktikumsdauer (von ... bis ...): **01.11.2019 – 01.04.2020**

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land: **Italien**
Name der Praktikumsrichtung: **Giachhe Verdi Bronte**
Homepage: **<http://www.giaccheverdibronte.it/>**
Adresse: **Via Cavalieri di Vittorio Veneto 1, 95034 Bronte (CT), Italia**
Ansprechpartner: **Andrea Aidala**
Telefon / E-Mail: **andreaaidala@gmail.com (Bitte auf Englisch oder Italienisch anschreiben)**

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Giacche Verdi Bronte ist eine vielseitige Non Profit Umweltschutzorganisation. Giacche Verdi Bronte arbeitet beispielsweise mit Grundschulen zusammen. Die Projekte „Boschi per la Biosfera“ und „Frutti per la Biosfera“ thematisieren die Bedeutung des Waldes für unseren Planeten und bringen den Kindern der zweiten und dritten Klasse einen Weg zu ökologischem und nachhaltigem Leben nahe. Das Projekt "Sostenibilità agricola nelle Terre della Biosfera, Sicilia/ Requisiti ambientali e sociali in relazione al sostegno e agli ostacoli della PAC" ("Agricultural sustainability in the Biosphere Lands, Sicily / Environmental and social requirements in relation to CAP support and obstacles") kooperiert mit lokalen Bauern, welche Land in der Umgebung des Ätna bewirtschaften. Zusammen mit Studierenden der Universität Catania, werden durch Interviews über Artenvorkommen, Geschichte, Finanzierung und Landwirtschaft der Fläche, Daten erfasst und verarbeitet. Letztendlich soll auf diesem durch Zusammenkunft der einzelnen Betriebe in diesem Großgebiet ein UNESCO-geschütztes Biosphärenreservat entstehen.

Allgemein arbeitet die Organisation Giacche Verdi Bronte darauf zu, so viel wie möglich die lokale Bevölkerung in den Umweltschutz einzubinden und langfristige Lösungen für spezifische, lokale Probleme zu finden. So besitzt Giacche Verdi Bronte auch einen eigenen Olivenhain, welcher biologisch bewirtschaftet wird. Durch die Olivenernte und Weiterverarbeitung zu Olivenöl kann Bauern der Umgebung finanziell geholfen werden, selbst

auf ökologische Landwirtschaft umzusteigen. Weiterhin wurde zum Beispiel eine große ehemalige illegale Müllhalde am Fuß des Ätna gekauft – Bosco Brignolo – und soll nun aufgewertet und weitgehend von Müll befreit werden und schließlich reforrestiert. Dazu werden tausende heimische Baumsamen gesammelt, teilweise vorgezogen und dann auf dem Gebiet gepflanzt. Diese Samen werden im Frühjahr auch für die Grundschulprojekte benutzt. Sollten wir während der Arbeitszeit keine Aufgaben zu erledigen haben, lernen wir Italienisch, dies geschieht entweder in Arbeitsgruppen oder alleine mit Onlinekursen.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Zu Beginn habe ich versucht über meinen Freundes- und Bekanntenkreis einen Kontakt in Italien zu finden. Letztendlich wurde ich von einem Arbeitskollegen auf die European Solidarity Corps aufmerksam gemacht. Dadurch fand ich auch meinen Praktikumsplatz bei Giacche Verdi Bronte.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe mich nicht auf mein Praktikum vorbereitet, da ich tatsächlich keine Vorstellung hatte wohin die Reise geht bis zum Tag der Ankunft. Es hat zwar geholfen sich die Meteorologische Karte Siziliens an zu schauen, aber Bronte ist zu klein um spezifisch auf dieser erfasst zu werden. Deswegen habe ich mir von meiner Familie im Dezember noch Winterkleidung zuschicken lassen. Denn auch auf dem sonnigen, warmen Sizilien ist der Winter lang und kalt, vor allem auf dem Westhang des Etna.

Ich hätte anfangen können seriös Italienisch zu lernen, aber ich habe zurecht auf meine Vorkenntnisse im Spanischen vertraut. Bereits nach zwei Monaten habe ich gefühlt 90% des gesagten verstanden und nach dem dritten Monat konnte ich mich problemlos auf Italienisch verständigen. Doch das liegt nicht an meinen Vorbereitungen, sondern an dem offenen kontaktsuchendem Lebensstil den ich gewählt habe und dem inneren Urvertrauen das alles gut wird. Und dies der beste Tipp den ich allen Reisenden zu jedem beliebigen Ziel ans Herz legen kann.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Zu meinem großen Glück, wurde die Unterkunft von Giacche Verdi Bronte gestellt. Die PraktikantInnen müssen 120€ im Monat für die Wohnung zahlen. Doch das Stipendium von dem Leonardo Büro Sachsen-Anhalt ist absolut ausreichend für die Lebensunterhaltungskosten.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Da ich ungern 7 Stunden am Tag im Büro verbringe, bot mir die Arbeit bei Giacche Verdi Bronte ideale Arbeitsbedingungen. Die Mischung von Schul- und Landbesuchen, Olivenernte, Gärtnern, wissenschaftlicher Recherche und Verfassen von Reporten, führte zu einem abwechslungsreichen Arbeitsalltag. Auch die Arbeitszeiten von 9:00 – 13:00 Uhr und 15:30 – 18:30 Uhr waren sehr angenehm.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Ich habe innerhalb von fünf Monaten gelernt mich fließend auf Italienisch zu verständigen. Ich habe mich in vielen handwerklichen Bereichen erfolgreich ausprobiert. Darüber hinaus konnte ich mich tief in die Strukturen der Stadt einweben und mir ein Zuhause in Bronte aufbauen. Ich habe wenige doch gute Freunde für den Rest meines Lebens gefunden. Das stimmt, auch wenn es sich kitschig anhört.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Der prägnanteste Unterschied zwischen den beruflichen Verhältnissen in Deutschland und Sizilien ist eindeutig die Nähe zwischen den Vorgesetzten und den Angestellten. Bereits an meinem ersten Tag hat mir mein Chef erklärt das in dem Büro die Volontäre und PraktikantInnen quasi als Familie angesehen werden und das bringt auch sehr viel Fürsorge und Hilfe bei alltäglichen oder privaten Problemen mit sich. Dieser Umstand ist anfänglich zwar ungewohnt aber angenehm, jedoch hat er auch während meinem Aufenthalt mich manchmal in Fettnäpfchen treten lassen.

Und diese Zwischenmenschliche Nähe zeichnet das besondere Profil der sizilianischen Mentalität. Du wirst viel öfter von Menschen denen du alltäglich begegnest mit ehrlicher Interesse gefragt wie es dir geht und sind äußerst hilfsbereit sowie großzügig. Eines der ungeschriebenen Gesetze die ich kennengelernt habe lautet: Freunde meiner Freunde sind auch meine Freunde.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Leider keine, außer dass alles gut wird :)

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Liebe Studierende, die Frage „Lohnt es sich nach Sizilien zu fahren, für längere Zeit?“ Sollte gar nicht existieren. Die Antwort lautet immer ja, egal ob sie lange oder kurz darüber nachdenken. Egal wie viel scheinbar dagegen spricht - die Antwort lautet immer: Ja. Denn es ist keine Frage nach „Sich lohnen“ sondern es geht um den Mut zu machen. Also machen Sie. Denn schon die Tatsache das sie gerade diesen Text lesen, beweist Ihren Gedanken los zu reisen.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ich wünsche allen Studierenden aus jedem Fachbereich eine Auslandserfahrung, egal ob nötig oder nicht. Denn es ist lebensverändernd. Das sage ich nach meiner dritten großen mehrmonatigen Reise und wieder einmal wurde mir bestätigt, dass das beste was du tun kannst, einfach los zu reisen ist.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].



